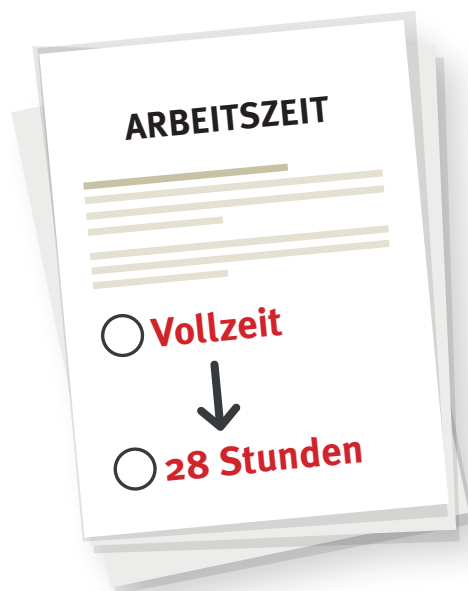


Wahloption auf kurze Vollzeit

Mit ihrer Arbeitszeitforderung will die IG Metall einen Anspruch auf mehr freie Zeit für Beschäftigte erreichen.

Wahloption auf kürzere Arbeitszeit

für alle



mit Entgeltzuschuss
für Kinder und Pflege



mit Entgeltzuschuss
bei Schichtarbeit oder
anderen belastenden
Arbeitszeiten



Quelle: IG Metall

- Die IG Metall fordert für alle Beschäftigten einen individuellen Anspruch auf Verkürzung ihrer Arbeitszeit auf bis zu 28 Stunden für bis zu zwei Jahre, einschließlich Rückkehrrecht zur ursprünglichen Arbeitszeit. Das kann etwa durch Freischichten, kürzere Arbeitstage, einen freien Tag in der Woche oder verblockt als längere Freistellung umgesetzt werden.
- Die Verkürzung der individuellen Arbeitszeit führt zu entsprechend weniger Geld. Damit die Wahloption nicht daran scheitert, dass man sich die Verkürzung nicht leisten kann, soll es für besondere Fälle eine Unterstützung geben. Für eine Reduzierung der Arbeitszeit aus Gesundheitsgründen, wegen Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen will die IG Metall daher einen Zuschuss zum Entgelt durchsetzen, um einen Teil des Entgeltverlustes auszugleichen.
- Für Beschäftigte in Schichtarbeit oder anderen belastenden Arbeitszeiten, die zum Ausgleich der Belastung ihre Arbeitszeit reduzieren, fordert die IG Metall einen Zuschuss von 750 Euro im Jahr. Für Beschäftigte, die ihre Arbeitszeit reduzieren, weil sie Kinder unter 14 Jahren betreuen oder Angehörige pflegen, fordert sie einen Zuschuss von etwa 200 Euro pro Monat. Beides setzt eine Mindestreduzierung der Arbeitszeit voraus.